



das aktuelle  apothema

PETRA Sympathix

die schnelle Hilfe
bei Kopf- und Nackenschmerzen

Illustration: Erik Liebermann

Text: Martina Görz

Thomapyrin





PETRA Sympathix

SO TRITT DIE SCHMERZLINDERNDE WIRKUNG BEREITS 15 MINUTEN NACH DER EINNAHME EIN

15 Min

DAS KLINGT JA TOLL! DANN BIN ICH HEUTE ABEND WIEDER FIT? MEINE FRAU MÖCHTE MIT MIR ZUM TANZKURS GEHEN

BESTIMMT WURDEN IHRE SCHMERZEN BIS DAHIN SCHON GELINDERT. DAS DUO WIRKT UM 40% STÄRKER UND UM 36% SCHNELLER ALS IBUPROFEN 400mg

SELBST REZEPTPFLICHTIGES IBUPROFEN (600mg und 800mg) WIRKT NICHT STÄRKER SCHMERZLINDERND

DAS MACHT MIR HOFFNUNG, VIELLEICHT BIN ICH HEUTE ABEND DOCH NOCH DER SUPERHELD BEIM TANZEN?! WIE SIEHT ES DENN MIT DER VERTRÄGLICHKEIT DES MITTELS AUS?

GUT, DENN DIE WIRKSAMKEIT UND DIE VERTRÄGLICHKEIT SIND FÜR DIESE IN EUROPA EINZIGARTIGE WIRKSTOFFKOMBINATION KLINISCH BELEGT

SUPER, FRAU SYMPATHIX. SIE WISSEN WIEDER GENAU, WAS ICH BRAUCHE. ICH WÜRD E DAS PRÄPARAT GERNE MITNEHMEN

DAMIT HABEN SIE EINE GUTE WAHL GETROFFEN. NEHMEN SIE ZU HAUSE EINE TABLETTE EIN

DIE TAGESDOSIS LIEGT BEI DREI TABLETTEN UND ZWISCHEN DEN EINNAHMEN MUSS EIN ABSTAND VON 6 BIS 8 STUNDEN EINGEHALTEN WERDEN

ICH BIN SEHR ERLEICHTERT, DASS DER SCHMERZ BALD EIN ENDE HAT. VIELEN DANK FÜR IHRE GUTE BERATUNG

SEHR GERNE UND VIEL SPASS HEUTE ABEND!



Die neue Ibuprofen Kombination: jetzt stärker und schneller durch Coffein!

Bestimmt haben Sie schon von Thomapyrin® TENSION DUO gehört. Bei dieser in Europa einzigartigen Neuentwicklung von Sanofi handelt es sich um eine Kombination aus 400 mg Ibuprofen und 100 mg Coffein. Thomapyrin® TENSION DUO überzeugte in aktuellen klinischen Studien, denn es bietet vier entscheidende Vorteile, die Sie für Ihre Beratung nutzen können:

- 1. Stärker wirksam als Ibuprofen 400 mg** – Thomapyrin® TENSION DUO ist 40% stärker wirksam als Ibuprofen 400 mg.¹ Auch rezeptpflichtiges Ibuprofen (600 mg und 800 mg) wirkt nicht stärker schmerzstillend.²
- 2. Sicherheit und Verträglichkeit klinisch belegt** – Die Wirksamkeit und Verträglichkeit dieser in Europa einzigartigen Wirkstoffkombination ist klinisch belegt.³
- 3. Wirkt 36% schneller als Ibuprofen 400 mg** – Thomapyrin® TENSION DUO wirkt 36% schneller als Ibuprofen 400 mg.¹ Der Wirkeintritt erfolgt bereits nach 15 Minuten.¹
- 4. Hilft mehr Patienten als Ibuprofen 400 mg** – Aufgrund der guten Wirksamkeit erfahren 40% mehr Patienten eine deutliche Schmerzlinderung im Vergleich zu Ibuprofen 400 mg.¹

Thomapyrin® TENSION DUO ist in zwei Packungsgrößen mit 6 Filmtabletten (AVP 3,99 €) und 12 Filmtabletten (AVP 6,97 €) erhältlich. Die Filmtabletten haben eine Oblong Form, sind leicht schluckbar, laktosefrei, glutenfrei und frei von tierischen Bestandteilen. Für Erwachsene ab 18 Jahren genügt eine Tablette pro Einnahme. Über die Dauer von maximal 3 Tagen dürfen jeweils 3 Tabletten pro Tag mit mindestens 6 h Abstand eingenommen werden.

Thomapyrin® TENSION DUO Filmtabletten. Wirkstoffe: 400 mg Ibuprofen und 100 mg Coffein. Sonst. Bestandteile: Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Hypromellose, Hyprollose, Macrogol 6000, Talkum, Titandioxid (E171). **Anw.-geb.:** Zur kurzzeitigen Behandlung von akuten mäßig starken Schmerzen bei Erwachsenen. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der Bestandteile; Überempfindlichkeitsreaktionen in der Anamnese (z. B. Bronchospasmen, Asthma, Rhinitis, Angioödem oder Urtikaria), die mit der Einnahme von Acetylsalicylsäure oder anderen nichtsteroidalen Antirheumatika in Zusammenhang stehen; Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren; Blutbildungsstörungen unbekannter Ursache; aktive oder in der Vergangenheit wiederholt aufgetretene oder bereits bestehende peptische Ulzera/Hämorrhagien (mindestens 2 unterschiedliche Episoden nachgewiesener Ulzeration oder Blutung); gastrointestinale Blutungen oder Perforation in der Anamnese in Zusammenhang mit einer vorherigen NSAR-Therapie; zerebrovaskuläre oder andere aktive Blutungen; schwere Herzinsuffizienz (NYHA-Klasse IV); schweres Leberversagen; schweres Nierenversagen; Schwangerschaft im dritten Trimenon; schwere Dehydratation (verursacht durch Erbrechen, Durchfall oder nicht ausreichende Flüssigkeitszufuhr). **Nebenw.:** Exazerbation von infektionsbedingten Entzündungen (z. B. Entwicklung einer nekrotisierenden Fasziiitis); Symptome einer aseptischen Meningitis (Nackensteifheit, Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Fieber oder Orientierungsstörung), insbesondere bei Patienten mit bestehenden Autoimmunerkrankungen (SLE, Mischkollagenose); Störungen der Blutbildung (Anämie, Leukopenie, Thrombozytopenie, Panzytopenie, Agranulozytose); Überempfindlichkeitsreaktionen mit Hautausschlägen und Juckreiz ebenso wie Asthma-Anfälle (mit Abfall des Blutdrucks); Anzeichen schwerer allgemeiner Überempfindlichkeitsreaktionen mit Anzeichen wie Gesichtssödem, Angioödem, Dyspnoe, Tachykardie, Abfall des Blutdrucks, anaphylaktischer Schock; Psychotische Reaktionen; Depressionen; Schwindelgefühl, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen; Zentralnervöse Störungen wie Agitiertheit, Reizbarkeit, Müdigkeit; Sehstörungen; Tinnitus; Palpitationen; Herzinsuffizienz; Myokardinfarkt; Tachykardie; Arterielle Hypertonie; Gastrointestinale Beschwerden wie Pyrosis, Abdominalschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Flatulenz, Diarrhö, Obstipation und geringfügige gastrointestinale Blutverluste, die in seltenen Fällen eine Anämie verursachen können; Gastrointestinale Ulzera, eventuell mit Blutung und/oder Durchbruch, Meläna, Hämatemesis, ulzerative Stomatitis, Exazerbation einer Colitis ulcerosa und eines Morbus Crohn, Gastritis; Ösophagitis, Pankreatitis, diaphragma-ähnliche Strikturen im Darm; Hepatische Dysfunktion, Leberschaden, vor allem bei Langzeittherapie, Leberversagen, akute Hepatitis; Bullöse Reaktionen wie Stevens-Johnson-Syndrom und toxische epidermale Nekrolyse (Lyell-Syndrom, Alopezie, schwere Hautinfektionen, Weichteilkomplikationen während einer Varizelleninfektion; Nierengewebschädigungen (Papillennekrosen) und erhöhte Harnsäurekonzentrationen im Blut; Ödeme (vor allem bei Patienten mit arterieller Hypertonie oder Niereninsuffizienz), nephrotisches Syndrom, interstielle Nephritis, akute Niereninsuffizienz. **Apothekenpflichtig.**

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, 65926 Frankfurt am Main. Stand: November 2018 (SADE.THOM2.18.10.2844)

Praktisches aus **PETRA**s Trickkiste

Kennen Sie schon den neuen Thomapyrin® TENSION DUO Superhelden mit seinem Rennwagen aus dem neuen TV-Spot? Falls Ihre Kunden danach fragen, können Sie Thomapyrin® TENSION DUO empfehlen – die neue Ibuprofen-Kombination: jetzt stärker und schneller durch Coffein!



Sehen Sie hier den aktuellen Superhelden-Werbespot: www.diepta.de/mehr/comic.



¹ Weiser et al. 2018, Eur J Pain 22, 28ff; sowie z. T. bisher unveröffentlichte Daten, erhältlich bei: medinfo.de@sanofi.com.

² Klinische Studien mit insgesamt 1048 Patienten (Zahnschmerzen, Kopfschmerzen; unterschiedliche Wirksamkeitsparameter): Kellstein et al. (2000), Cephalalgia 20, 233ff; Seymour et al. (1996), Brit. J. of Oral and Maxillofacial Surgery 34, 110ff; Laska et al. (1986), Clin. Pharmacol. Thera. 40, 1ff.

³ Siehe Fachinformation Thomapyrin Tension Duo.